

A **ALLGEMEINES**

AQ **BUCH- UND VERLAGSWESEN**

AQA **Buchwesen**

Personale Informationsmittel

Janusz TONDEL

FESTSCHRIFT

17-2 ***Dawnych ksiąg niesyty*** : tom studiów dedykowanych profesorowi Januszowi Tondelowi na siedemdziesięciolecie urodzin / pod redakcją Iwony Imánskiej i Arkadiusza Wągnera. - Toruń : Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Mikołaja Kopernika, 2016. - 391 S. : Ill. ; 24 cm. - Übersetzung des Sachtitels: Auf die alten Bücher erpicht. - ISBN 978-83-231-3589-0 : Złoty 78.00
[#5310]

Im vergangenen Jahr feierte Janusz Tondel, Professor für Bibliothekswissenschaft und wissenschaftliche Information an der Kopernikus-Universität in Toruń (Thorn) seinen 70. Geburtstag. Deutschen Buch- und Bibliothekshistorikern ist er durch zahlreiche Studien zur preußischen und besonders zur Königsberger Buch- und Bibliotheksgeschichte, einige davon auch in deutscher Sprache, gut bekannt. Die chronologische Personalbibliographie (S. 13 - 22) führt sie mit den vielen anderen wichtigen Studien des Gefeierten auf.¹ Daneben verdienen Tondels umfangreiche Beiträge zum Thema

¹ Die monographischen Darstellungen verdienen besondere Erwähnung: ***Biblioteka Zamkowa (1529 - 1568) Księcia Albrechta Pruskiego w Królewcu*** [Die Schloßbibliothek ... Herzog Albrechts von Preußen in Königsberg] / Janusz Tondel. - Toruń, 1992. - ***Srebrna Biblioteka księcia Albrechta Pruskiego i jego żony Anny Marii*** [Die Silberbibliothek Herzog Albrechts von Preußen und seiner Gattin Anna Maria]. - Warszawa, 1994. - ***Eruditio et prudentia*** : die Schloßbibliothek Herzog Albrechts von Preußen ; Bestandskatalog 1540 - 1548 / Janusz Tondel. - Wiesbaden : Harrassowitz, 1998. - ***Książka w dawnym Królewcu Pruskim*** [Das Buch im altpreußischen Königsberg] / Janusz Tondel. - Toruń, 2001. - ***Inkunabuły w zbiorach Biblioteki Wyższego Seminarium Duchownego v Pelplinie*** / Janusz Tondel. [Tłum. na język niemiecki Olga Jachowicz]. - Wyd. 1. - Toruń : Wydawnictwo Naukowe Uniwersytetu Mikołaja Kopernika ; Peplin : Wydawnictwo Bernardinum, 2007. - 619 S. : zahlr. Ill. ; 29 cm. - ISBN 978-83-231-2143-5 (Wydawn. Naukowe Uniw. Mikołaja Kopernika) - ISBN 978-83-7380-547-1 (Wydawn. Bernardinum) : EUR 120.00 (Kubon & Sagner) [#0341]. - Rez.: ***IFB 09-1/2*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz279579209rez-2.pdf> - Die angesprochene Personalbibliographie weist auch die diversen Rezensionen der Titel nach, nicht allerdings

Buch und Presse in der Bibliographie ***Deutsch-polnische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart*** besondere Erwähnung.²

Nach einer Grußadresse von Ewa Głowacka, der Nachfolgerin Tondels auf dem Thorner Lehrstuhl, und einer kurzen Einführung der Herausgeber widmen sich 18 polnische Experten Einzelthemen der polnischen Buch- und Bibliotheksgeschichte.

In ihren 18 Beiträgen³ geht es allerdings um Einzelprobleme der polnischen Buchgeschichte, von denen die „preußischen“ Abhandlungen natürlich auch Deutschland stark tangieren. Da der Gefeierte seine ganze Karriere in Toruń verbracht hat, die historischen Bestände der dortigen Universitätsbibliothek wie kaum ein zweiter kennt, lag es nahe, einen gewissen Schwerpunkt auf die dortigen historischen Sammlungen zu legen. So berichtet Marta Czyżak über Handschriften des Deutschen Ritterordens, Andrzej Mycio über das Thorner Exemplar der preußischen Chronik des Heinrich von Reden (1553), Elżbieta Pokorzyńska über Thorner Buchbinder. Iwona Iwanska schließt gar an eine frühere Arbeit Tondels über Königsberger Auktionskataloge im 18. Jahrhundert an.⁴ Etliche Titel waren eben aus Königsberger Beständen nach 1945 nach Thorn gelangt.

Andere Autoren nehmen alte Drucke aus weiteren polnischen und ehemals preußischen Bibliotheken in den Blick, so etwa Leonard Ogierman in seiner Abhandlung über die in Częstochowa erhaltenen Inkunabeln aus Venedig, Maria Juda über Altdrucke in der Warschauer Bibliothek der Reformierten oder Krzysztof Nierzwicki über ein in der Warschauer Nationalbibliothek aufbewahrtes Exemplar von Andreas Vesalius' ***De humani corporis fabrica*** (Basel 1555).

die in ***IFB 09-1/2***. Zudem finden dort die Besprechungen aus der Feder Janusz Tondels Erwähnung.

Über die vorstehend genannte Silberbibliothek erscheint demnächst eine neue Publikation: ***Reformation und Hofkultur*** : die Silberbibliothek aus Königsberg (1545 - 1562) / hrsg. von Michał Woźniak und Ruth Slenczka für das Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte. - Petersberg : Imhof, 2017 (3. Qt.). - Ca. 96 S. : Ill. ; 27 cm. - ISBN 978-3-7319-0556-1 : ca. EUR14.95.

² ***Deutsch-polnische Beziehungen in Geschichte und Gegenwart*** : Bibliographie ; 1900 - 1998 / hrsg. von Andreas Lawaty und Wiesław Mincer. Unter Mitwirkung von Anna Domanska. - Wiesbaden : Harrassowitz. - 25 cm. - (Veröffentlichungen des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt ; 14). - ISBN 3-447-04243-5 : DM 398.00 [6293]. - Bd. 1. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur in Epochen und Regionen. - 2000. - 1384 S. - Bd. 2. Religion, Buch, Presse, Wissenschaft und Bildung, Philosophie und Psychologie. - 2000. - 1143 S. Hier S. 331 - 480 und 481 - 622. - Bd. 3. Sprache, Literatur, Kunst, Musik, Theater, Film, Rundfunk, Fernsehen. - 2000. - 1060 S. - 4. Benutzerhinweise, Abkürzungen, Register. - 2000. - 725 S. - Rez.: ***IFB 01-2-504***

<https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/01%5f0504.html>

³ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1117943097/04>

⁴ ***Auktionskataloge im alten Königsberg*** / Janusz Tondel. // In: Königsberger Buch- und Bibliotheksgeschichte / Axel E. Walter (Hg.). - Köln u.a.] : Böhlau, 2004. - IX, 822 S. : Ill., graph. Darst. - (Aus Archiven, Bibliotheken und Museen Mittel- und Osteuropas ; 1). - ISN 3-412-08502-2. - S. 353 - 415.

Bei der Erforschung der Frühdrucke interessierte sich Janusz Tondel stets für Fragen der Buchkunst, vor allem der Buchillustration und des Einbandes. Eine umfangreiche neuere Studie über einem Thorner Buchkünstler und Bibliophilen belegt dies noch einmal nachdrücklich.⁵ An dieser Stelle vertiefen die Thematik Ewa Chlebus mit ihrer Studie über den Elbinger Buchbinder des 16. Jahrhunderts Thomas Krüger, Arkadiusz Wagner über ein Supralibros aus einer römischen Offizin des 16. Jahrhunderts, heute aufbewahrt in der Akademiebibliothek Danzig. Zoja Jaroszewicz-Pieresławcew untersucht die Einbände kyrillischer Drucke in polnischen Bibliotheken. In kyrillischen Lettern dürften auch eine Reihe von Drucken herausgekommen sein, die in Petersburg lebende Polen im 19. Jahrhundert besaßen (Edward Różyki).

Methodische Fragen zum Themenkreis *Altes Buch* sprechen Barbara Bieńkowski und Wanda Ciszewska an. Bieńkowska diskutiert die in polnischen Altdruckabteilungen praktizierte, oft nicht einfache Trennung von Polonica und allgemeinen Beständen. Ciszewska stellt die mittlerweile doch zahlreichen Möglichkeiten vor, im Internet nach Druckermarken (Signets) zu suchen.

Ein bedeutender polnischer Bibliothekar des 20. Jahrhunderts war Józef Grycz (1890 - 1954), der unter der deutschen Okkupation die schwierige Aufgabe hatte, mit den deutschen Bibliothekaren Gustav Abb und Wilhelm Witte zusammenzuarbeiten. Im Aufsatz von Hanna Łaszkarzewska geht hier allerdings mehr um Fragen der allgemeinen Bibliotheksverwaltung.

In die Universitätsgeschichte wechselt Janusz Małek mit seinem Beitrag über die Studienkollegen Nikolaus Kopernikus' an der Universität Krakau.

Zur politischen Geschichte der Zwischenkriegszeit in Polen gehört der Prozeß 1937 gegen den Politiker, Publizisten und Bürgermeister von Warschau Władysław Studnicki (Jacek Gzella).

Polnische Kollegen und Bekannte haben dem Jubilar einen bunten Strauß von Beiträgen gewidmet. Da Janusz Tondel durch seine fundierten Forschungen und als korrespondierendes Mitglied der Historischen Kommission für Ost- und Westpreußische Landesforschung auch in Deutschland gut bekannt und geschätzt ist, hätten sicher auch eine Reihe von deutschen Kollegen, der Rezensent ausdrücklich eingeschlossen, gerne mit einem Beitrag gratuliert. Dies war wohl organisatorisch nicht zu leisten. Man hätte sich aber kurze deutsche Zusammenfassungen der ausnahmslos polnischen Abhandlungen gewünscht. Es wäre schön, wenn die gehaltvolle Festschrift auch in den deutschen Bibliotheken erworben würde, die nicht ausdrücklich slawische Schwerpunkte setzen.

Inzwischen ist Janusz Tondel, wahrhaft stets „auf die alten Bücher erpicht“, durch seine Memoiren⁶ selbst zu einer bibliothekshistorischen Quelle erster

⁵ ***Między książką a sztuką Eugeniusza Przybyła*** : Torunskiego bibliofila i malarza pasje i rozczarowania [Zwischen Buch und Kunst : Eugeniusz Przybył, ein Thorner Bibliophiler und Maler zwischen Passion und Enttäuschung] / Janusz Tondel. - Toruń, 2014

⁶ ***Książ i królowa jednej nocy w Bibliotece Uniwersyteckiej*** : reminiscenje [Prinz und die Königin für eine Nacht in der Universitätsbibliothek : Erinnerungen] /

Güte für die Geschichte der Universitätsbibliothek Toruń geworden. Vom Studenten der Altphilologie bis zum Ordinarius für Bibliothekswissenschaft ist Tondel stets an der Weichsel geblieben.

Manfred Komorowski

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8391>